

OHRENHÖREN

TAGE

ARBOON

SCHWIMM

UND

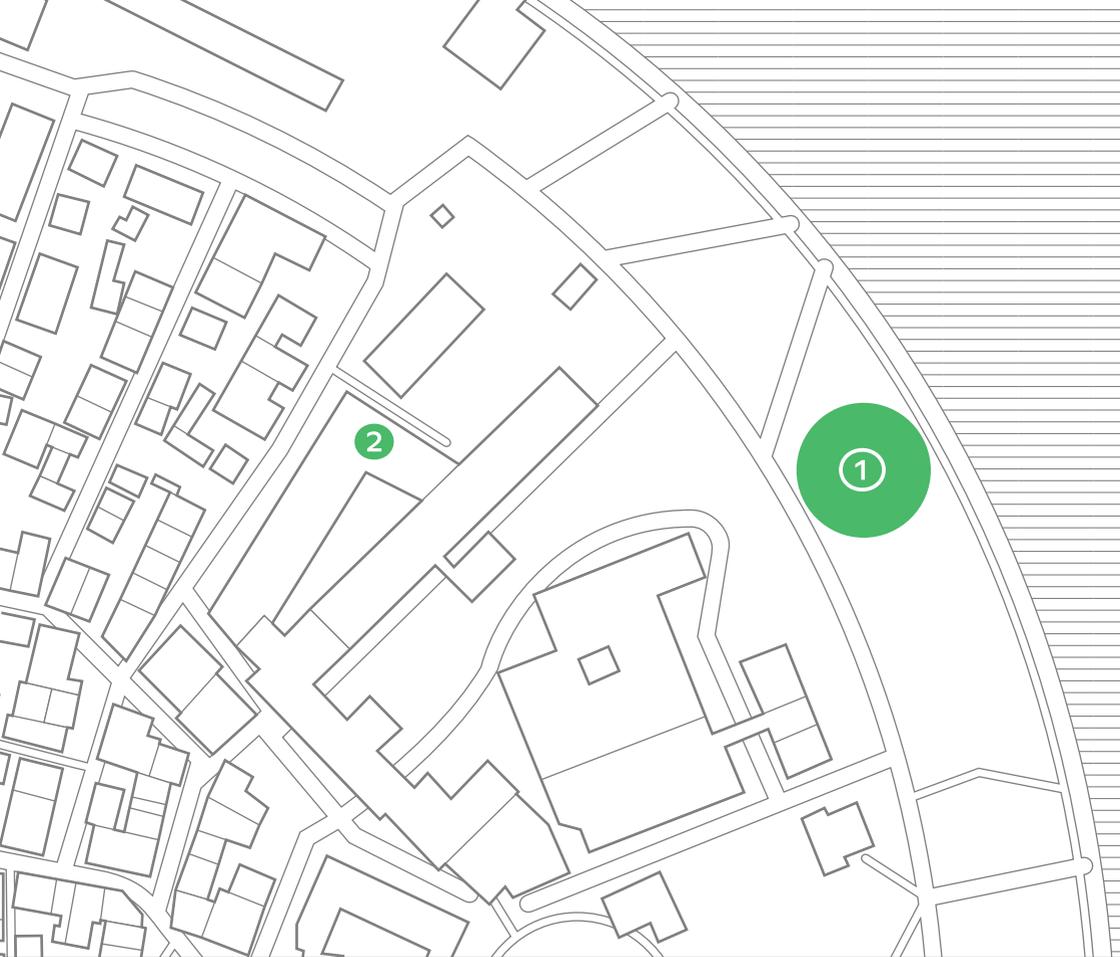
16. Sept.

STIMMUNGEN

13. Okt. 24

«Schwingungen und Stimmungen» ist ein generationen- und sparten-übergreifendes Projekt im öffentlichen Raum, bei dem Künstler:innen und Pädagogen gemeinsam mit Schüler:innen ein Skulpturen-Ohrchester bauen und bespielen.

Umringt von einem Bambusgeflecht entsteht auf der grossen Seewiese in Arbon ein einmaliger Kultur- und Resonanzraum. Den Abschluss des Bauprozesses bildet das gemeinsame Eröffnungskonzert vom 21. September 2024. Danach wird das Skulpturen-Ohrchester 3 Wochen lang in Form von Konzerten, Lesungen und Mitspielangeboten aktiv belebt.



1

Stimmungen und Schwingungen

Thomas Marbacher
Ursula Grosfeld
Adrian Bütikofer
Güde Rietmann
Corinna Pestalozzi
Beat Weyeneth
Triado
Stefan Philippi
(Leitung)

2

Ohrenkino Weitegasse 6

Stefan Philippi
Beat Weyeneth
Martin Spühler
Hans Tschiritsch

Projekt-Modell Schwingungen und Stimmungen ①





1
Schwingungen und
Stimmungen

2
Bambusgeflecht

3
Bühne

4
Windharfen

5
Rohrschach

6
Windflöten

7
Gestimmte Tubes

8
Pendel

9
Op-art-Lichtskulptur

10
Textiler Vorhang als
Eingangstor

Projekt «Schwingungen und Stimmungen»

Teil 1

«Schwingungen und Stimmungen» ist ein generationen- und spartenübergreifendes Projekt im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit Künstler:innen und Pädagog:innen bauen Schüler:innen der Sekundarstufe Arbon ein Skulpturen-Ohrchester auf der Seewiese in Arbon, umringt von einem Bambusgeflecht. Den Abschluss des Bauprozesses bildet das Eröffnungskonzert zusammen mit allen Beteiligten.

Teil 2

Eine 3-wöchige Ausstellung, die durch ein Programm mit Konzerten, Lesungen und Mitmachangeboten für Erwachsene, Jugendliche und Kinder belebt wird.

Eckdaten:

Ort: Grosse Seewiese in Arbon

Bauwoche: 16. – 20. September 2024

Eröffnungskonzert: 21. September 2024

Ausstellung und Programm: 21. September – 13. Oktober 2024

Öffnungszeiten: 10 – 12 Uhr, 16 – 22 Uhr

Was ist ein SkulpturenOhrchester

Im SkulpturenOhrchester wird der Klang als Erscheinungsform von Materialien dargestellt. Es ist sozusagen Material und Klang bevor sie Instrument werden. Der pure Klang des Materials, der in sich eine Fülle von Teiltönen birgt. Die Skulpturen sind interaktiv und brauchen durch die Spieler:innen nur einen Bewegungsimpuls. Die Vielfalt des Materials erzeugt eine Vielfalt an Klängen. Die Auswahl der Materialien geschieht in Anlehnung an die vier Instrumentengruppen eines Sinfonieorchesters: Chordophone, Membranophone, Aerophone und Idiophone. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Melodie im Bereich der Pentatonik und Naturtonleiter und Rhythmus dynamisch zu erzeugen und in einfache musikalische Formen zu kleiden. Eine Ebene der Kommunikation für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Rahmen der Projektwoche ist der Besuch des Ohrenkinos und dessen SkulpturenOhrchesters im angemessenen Vorfeld der Projektwoche ein Vorbereitungspunkt darauf und vermittelt konkret den Klang und die Handhabung eines SkulpturenOhrchesters.

Teil 1

Die Bauwoche beinhaltet 4 Themengruppen für die Beteiligten zur Wahl:

1. Klang passiv

Windharfen bauen.

Leitung: Thomas Marbacher (Künstler und Pädagoge)

Klang aktiv

Obertonflöten, Rohrperkussion, Pyramidenpendel bauen und spielen.

Leitung: Stefan Philippi (Künstler)

Leitung: Güde Rietmann (Pädagoge)

2. Raum

Aus 3 m langen Bambusstangen entsteht ein ringförmiges Bambusgeflecht mit 30 m Durchmesser und 2,7 m Höhe.

Dieses dient als Abgrenzung für das SkulpturenOhrchester.

Leitung: Ursula Grossfeld (Künstlerin)

3. Skulptur

Das Flimmern des Schrägen:

Aus Dachlatten und Ringen entsteht eine 4,5 m hohe Skulptur, die beleuchtet, Teil des Lichtkonzepts ist.

Leitung: Adrian Bütikofer (Künstler)

4. Dokumentation

Für eine Kleingruppe, in Eigenregie, in Wort, Bild, Ton und Film.

Den Abschluss bildet ein gemeinsames Eröffnungskonzert aller Beteiligten vor Publikum.

Die Werkstatt des Ohrenkinos dient als Werkraum.

Weitere Werkzeuge stellen die Künstler sowie die Schule.

Ziel

Neben der Vermittlung von handwerklichem und kreativem Umgang mit Materialien und als Teil davon mit dem Klang von Materialien, der ein grundlegender Baustein der Musik ist, soll auch der Blick für das Ganze vermittelt werden. Wie aus Handwerk und Kreativität und das Zusammenwirken aller ein Ort entsteht, der nach dem Bauen 3 Wochen lang bespielt wird. Ziel ist es auch, die Schüler:innen über den schulischen Rahmen hinaus zu begeistern.

Dazu gibt es folgende Anreize:

1. Die Schüler:innen betreiben eine Saftbar mit selbst hergestellten Getränken während der Konzerte und das Geld fließt in die Klassenkasse.
2. Die Schüler:innen erhalten die Gelegenheit den Raum des SkulpturenOhrchesters für ein Kulturprogramm für Jugendliche zu gestalten mit Liveprogramm und Eintritten. Der Erlös geht in die Klassenkasse.
3. Am Ende wird ein Bazar veranstaltet, bei dem Teile der Skulpturen, die Sitz- und Liegemöbel sowie die Bambusstangen des Geflechts zum Verkauf angeboten werden (Nachhaltigkeit) Erlös in die bekannte Kasse.

Ergänzung

Das SkulpturenOhrchester wird aus dem Bestand des Ohrenkinos durch folgendes ergänzt:

1. Schachfiguren eines Schachspiels namens «Rohrschach», auf deren Grundtöne die Stimmungen im Klangbereich abgestimmt sind.
2. Sitzmöbel aus Rohren.
3. Beleuchtung, welche die Lichtstimmung in Dämmerung und Nacht unterstützt.

In Bearbeitung

Zu diesem Zeitpunkt steht eine Beteiligung von Studenten der PH St. Gallen aus dem Bereich Werken noch nicht fest, deren Zusage noch aussteht und sehr wünschenswert wäre. Die Anzahl der Lehrpersonen der Sekundarstufe, die dieses Projekt begleiten, steht ebenfalls noch nicht fest. Falls es während der Bauzeit regnen sollte, sind die Räume der ehemaligen Wunderbar eine Option.

Teil 2

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten betreut und bietet neben «offenen Räumen» tagsüber ein Mitmachangebot im Sinne von «Ohrnkino aktiv». Abends stehen zu diesem Zeitpunkt folgende Veranstaltungen fest:

Musik für Liegende

5 Konzerte

Auf Basis des SkulpturenOhrchesters für ein liegendes Publikum. Es spielen Corinna Pestalozzi und Stefan Philippi.

Steinmusik

1 Konzert

Es spielt Beat Weyeneth.

Triado

1 Konzert

Musik für Gesangsstimmen und SkulpturenOhrchester.

Es spielen Sonia Morgenegg, Alessandro Zuffellato, Marcello Wick, und Stefan Philippi.

In Planung

Die Geschichte der Wolken von Hans Magnus Enzensberger. Lesung begleitet vom SkulpturenOhrchester.

Gemeinsam Musizieren

Die Mitmachangebote werden über Kollekten finanziert.

Für die Konzerte wird ein Eintrittspreis von CHF 25.– erhoben. Die «offenen Räume» sind kostenlos.

Ziel

Mit unserem 3-wöchigen Kulturangebot im öffentlichen Raum in Arbon, wollen wir Erwachsene, Jugendliche und Kinder ansprechen und begeistern.

Beteiligte Künstler

Teil 1

Thomas Marbacher
Künstler (kinetischer
Floristiker und Pädagoge)
www.marbacher.com

Ursula Grossfeld
Künstlerin (Arbeiten in Holz
und mehr)
www.grossfeld.net

Adrian Bütikofer
Skulpturen und Installationen
(u.a. Das Flimmern des
Schrägen)
www.adrian-buetikofer.ch

Güde Rietmann
Pädagoge mit langjähriger
Berufserfahrung mit Know
how im Klangbereich

Stefan Philippi

Betreiber des Ohrenkinos, Initiator und Leiter der Ohrenkinotage
www.ohrenkino.ch

Teil 2

Corinna Pestalozzi
Ausgebildete Bratschistin mit
langjähriger Erfahrung im
St. Galler Sinfonieorchester
und Sängerin aus Passion
www.corinna-pestalozzi.ch

Beat Weyeneth
Musiker, Instrumentenbauer
und Klangforscher
www.steinmusik.ch

Triado
Alessandro Zuffellato
Sänger, Musiker, Performer
Sonja Morgenegg
Sängerin, Jodlerin, Musikerin
Marcello Wick
Obertonsänger, Musiker
www.triado.ch

Das vollständige Programm
wird Ende Juli veröffentlicht.

Ende März 2024, Arbon
Stefan Philippi

Kontakt

Stefan Philippi

Weitegasse 6

9320 Arbon

076 414 78 16

stefan.philippi@gmx.de

ohrenkino.ch